

Architekten
von Gerkan, Marg
und Partner
Unser Profil



»Angemessene und akzeptable Antworten auf Fragen der Umweltgestaltung zu finden, setzt voraus, zum Dialog bereit zu sein und seinen eigenen Standpunkt auch auf veränderte Bedingungen einzustellen. Die Entscheidung, was und wie gebaut wird, trifft die Gesellschaft mit ihren komplexen politischen und wirtschaftlichen Mechanismen. Wir Architekten haben nicht nur die Verpflichtung, wir haben die Verantwortung, uns diesem Dialog zu stellen und mit innerer Überzeugung am Gespräch teilzunehmen.«

Prof. Dr.-Ing. h.c. Volkwin Marg
Gründungspartner

Stephan Schütz
Executive Partner

Wu Wei
Executive Partner

Magdalena Weiß
Executive Partner

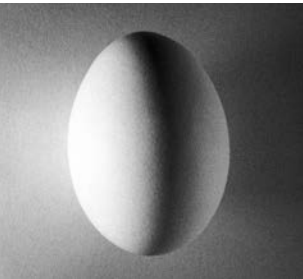


Büroprofil

Wir – die Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) – sind ein Architekturbüro mit Gründungssitz in Hamburg und Standorten weltweit. Mit unserem generalistischen Ansatz und der Erfahrung aus über 50 Jahren realisieren wir Projekte im Dialog mit den Auftraggebern und den beteiligten Planungsdisziplinen in jedem Maßstab und kulturellen Kontext, in jeder Planungsphase und auf allen Kontinenten. Die Bandbreite unserer Projekte reicht vom Wohnhaus bis zum Hochhaus, vom Stadion bis zum Konzertsaal, vom Bürobau bis zur Brücke, von der Türklinke bis zur Stadtplanung. Unsere Arbeit zielt im Sinne ganzheitlicher Nachhaltigkeit auf die umfassende Beständigkeit von Architektur. Dies schließt globale Herausforderungen und Themen wie Urbanisierung, Digitalisierung und Mobilität ebenso ein wie das klimagerechte Bauen nach zertifizierten Standards und das Bauen im Bestand.

Unsere Philosophie

Unser Ideal ist es, die Dinge so einfach zu gestalten, dass sie inhaltlich und zeitlich Bestand haben. Für uns ist ein Haus »einfach« gut, wenn es die Nutzungsanforderungen optimal erfüllt, eine sinnfällige Konstruktion aufweist, aus angemessenem Material gebaut ist und plausibel auf die Bedingungen des Ortes reagiert. Daher versuchen wir, jede Entwurfsaufgabe auf wenige Kernfragen zu verdichten. Wir verstehen uns als Partner, die zu den Fragen der Umweltgestaltung Antworten formulieren. Wir denken, dass die Aufgabe eines Architekten vor allem in der Realisation liegt: das sinnvoll Mögliche zu tun, ohne dabei die Fähigkeit zu verlieren, das Unmögliche zu denken. Architektur ist für uns keine Frage des Stils, sondern eine Frage der Analogie zwischen der Sinnfälligkeit des gelebten Raums und seiner Gestalt. Es ist uns ein unverrückbar wichtiges Anliegen, bei allem, was wir entwerfen und bauen, inhaltlich und konzeptionell nach gemeinsamen Grundsätzen zu handeln. Wir bekennen uns zu einer Haltung, die wir dialogisch nennen. Man könnte sie auch als dialektisch bezeichnen, im Sinne eines Wechselgesprächs zwischen der geistigen Position des Architekten und der Opposition der jeweiligen Bedingungen. Konkrete Leitlinie unserer Architekturauffassung sind die vier Positionen des Dialogischen Entwerfens:



Einfachheit



Vielfalt und Einheit



Unverwechselbarkeit



Strukturelle Ordnung

Deutschland, 1974

Flughafen Berlin-Tegel



Meinhard von Gerkan und Volkwin Marg gründen 1965 ihre Büropartnerschaft. Von Beginn an vertreten sie eine generalistische Position, mit der sie sich zu einer ganzheitlichen Berufsauffassung bekennen, offen für das Bauen in jedem Maßstab, in jeder Typologie und unter verschiedensten kulturellen wie örtlichen Bedingungen. Im ersten Jahr gewinnen die Berufsneulinge acht Architekturwettbewerbe, darunter gemeinsam mit Klaus Nickels den für das Büro wegweisenden internationalen Wettbewerb zum Flughafen Berlin-Tegel, mit dessen gesamter Planung sie in der Folge betraut werden. Ihm folgen später weitere Flughäfen, darunter Stuttgart und Hamburg. Seit 1972 firmiert das Architekturbüro als gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner. Der 1979 fertiggestellte Bau des Europäischen Patentamts in München steht beispielhaft für Büro- und Verwaltungsbauten, die bis heute einen weiteren Schwerpunkt der Arbeit von gmp bilden. In gleicher Weise steht das Sportforum der Universität in Kiel am Anfang der Reihe großer Sportbauten des Büros. Die frühen Projekte erweisen die Beständigkeit der gmp-Bauten, vierzehn Projekte stehen bereits unter Denkmalschutz, wie das 1980 eröffnete Hanse-Viertel in Hamburg.

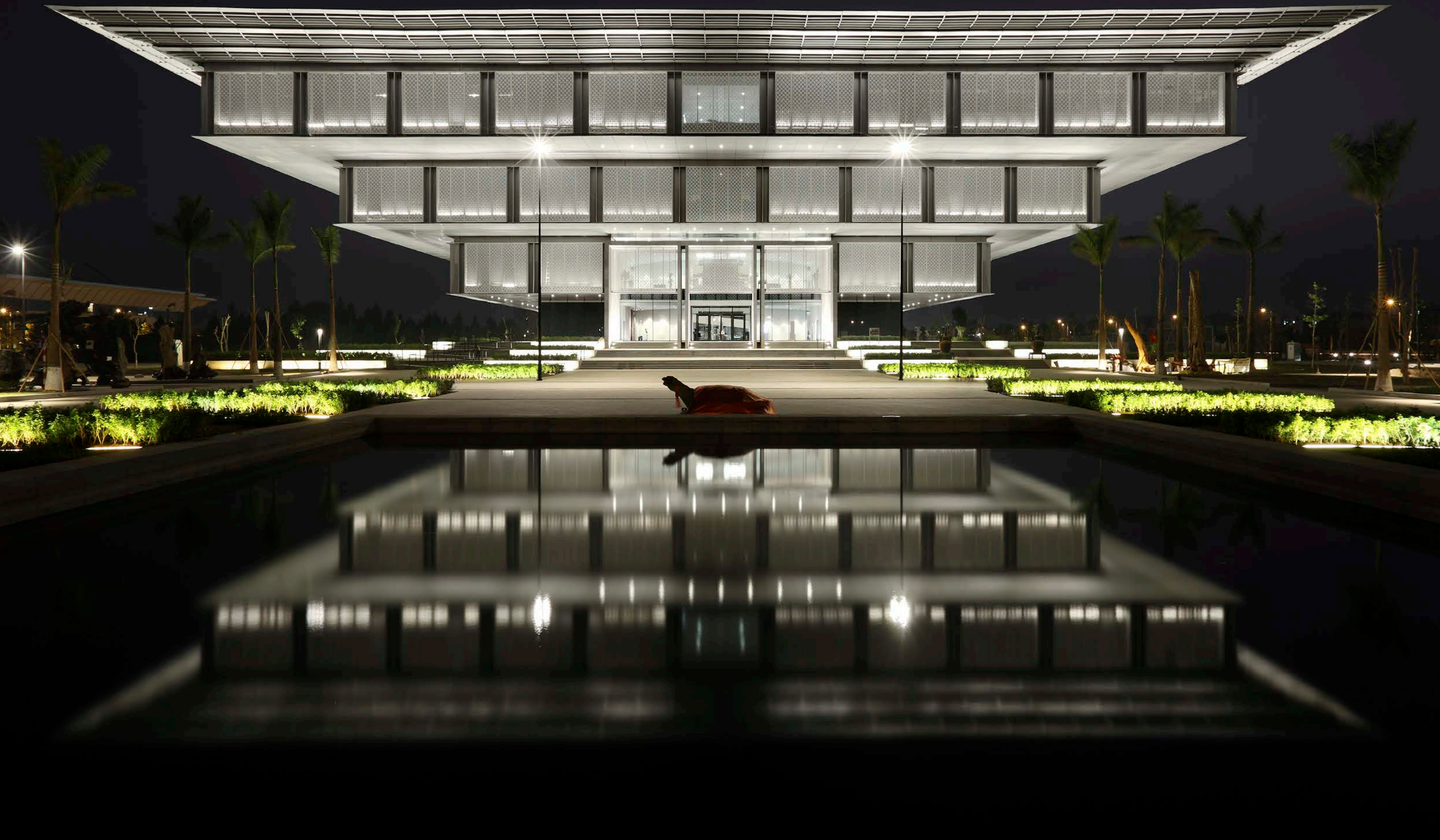
Deutschland, 2017

Kulturpalast Dresden



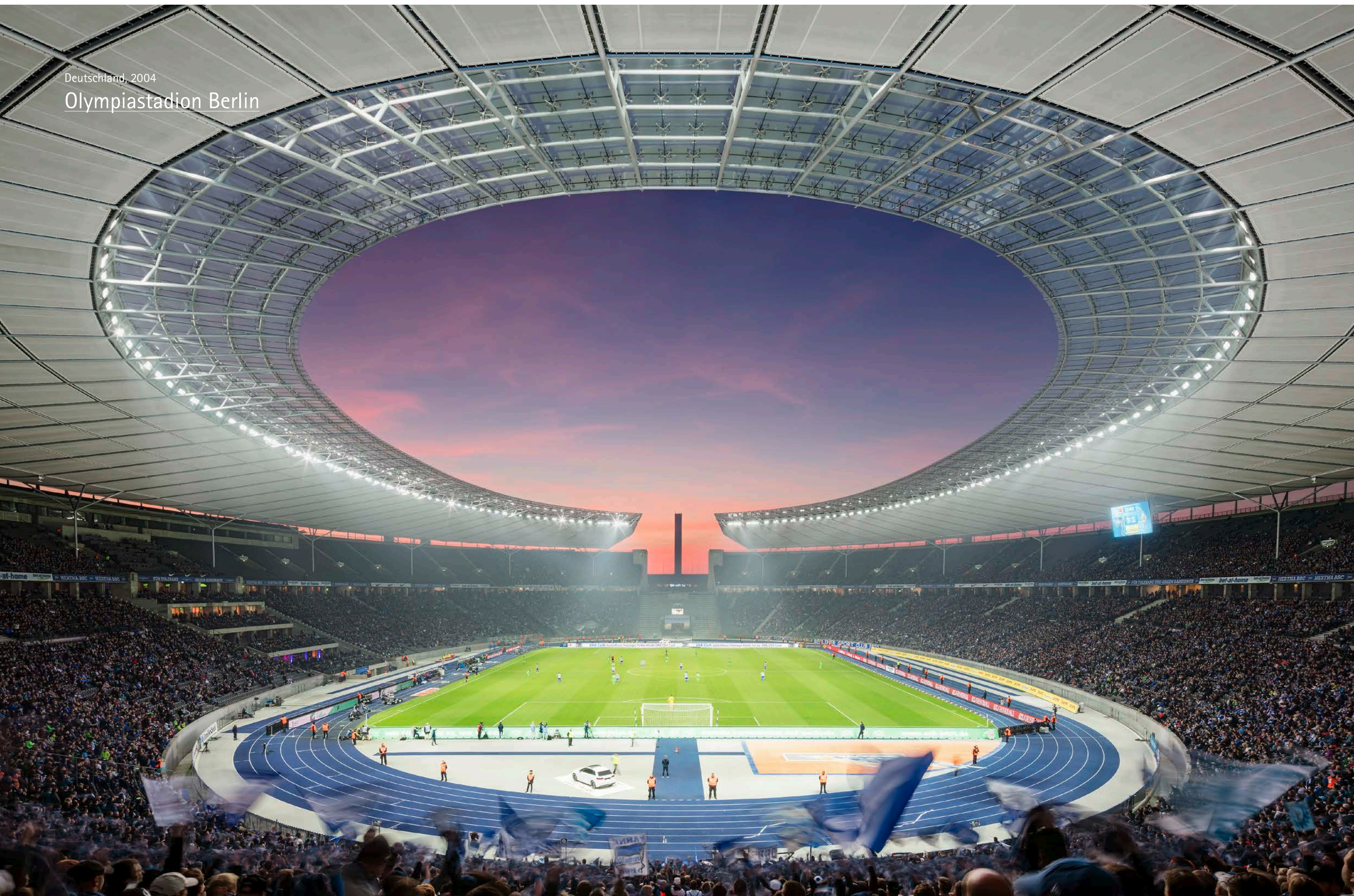
Vietnam, 2010

Hanoi Museum



Deutschland, 2004

Olympiastadion Berlin



Deutschland, 2006

Hauptbahnhof Berlin



Nach der deutschen Wiedervereinigung bauen von Gerkan, Marg und Partner zahlreiche, vor allem öffentliche Projekte in Berlin, darunter den 2006 eröffneten Hauptbahnhof als größten Kreuzungsbahnhof Europas sowie den Bahnhof Spandau, das Tempodrom und das Jakob-Kaiser-Haus für den Deutschen Bundestag. 1996 eröffnet die Neue Messe Leipzig als eines der größten Projekte des »Aufbau Ost«. Für die Expo 2000 in Hannover entsteht der Christus-Pavillon, der nach der Weltausstellung im Kloster Volkenroda seinen endgültigen Standort findet. International folgen Projekte in der Türkei, in Lettland und Italien.

Shanghai, China, 2002

Lingang New City

1998 gewinnt gmp den Wettbewerb für die Deutsche Schule in Peking. Das Projekt wird zum Auftakt einer bis heute andauernden intensiven Bautätigkeit in China. Die Messe Nanning, der Umbau des Chinesischen Nationalmuseums, weitere Kultur-, Sport-, und Verkehrsbauten kommen in rascher Folge hinzu. In Peking, Shanghai und Shenzhen wie auch im vietnamesischen Hanoi werden Büroniederlassungen gegründet. Ab 2002 beginnt die Masterplanung der Stadt Lingang New City (heute Nanhui New City) südöstlich von Shanghai. Die Dalian Twin Towers bilden den Auftakt einer Reihe von Hochhausprojekten in China, neben größeren Ensembles entsteht das Projekt Soho Bund an Shanghais berühmter Promenade am Fluss Huangpu. Auch in Vietnam entsteht eine Reihe repräsentativer öffentlicher Bauten – das Nationale Kongresszentrum, das Hanoi Museum und das Parlamentsgebäude der Vietnamesischen Nationalversammlung.



Brasília, Brasilien, 2013

Estádio Nacional



Ab der Jahrtausendwende profiliert sich gmp weltweit mit Sport- und Stadionbauten für internationale Großveranstaltungen. Auf die Modernisierung und Überdachung des Olympiastadions Berlin folgen Um- und Neubauten von Stadien für den FIFA World Cup 2010 in Südafrika und 2014 in Brasilien sowie für die UEFA-Fußball-Europameisterschaft 2012. Mit dem Shanghai Oriental Sports Center und den Bauten für die Universiade 2011 in Shenzhen entstehen größere Sportparks in China. Auch in Rumänien, Aserbaidshan, Indien, der Ukraine und Russland werden Arenen von gmp realisiert.

München, Deutschland, 2021

Gasteig HP8 Isarphilharmonie



China, 2018

Suzhou Olympic Sports Center



Shanghai, China, 2017

Poly Greenland Plaza



Shanghai, China, 2010

Wanxiang Plaza



Shanghai, China, 2016

Bund Soho



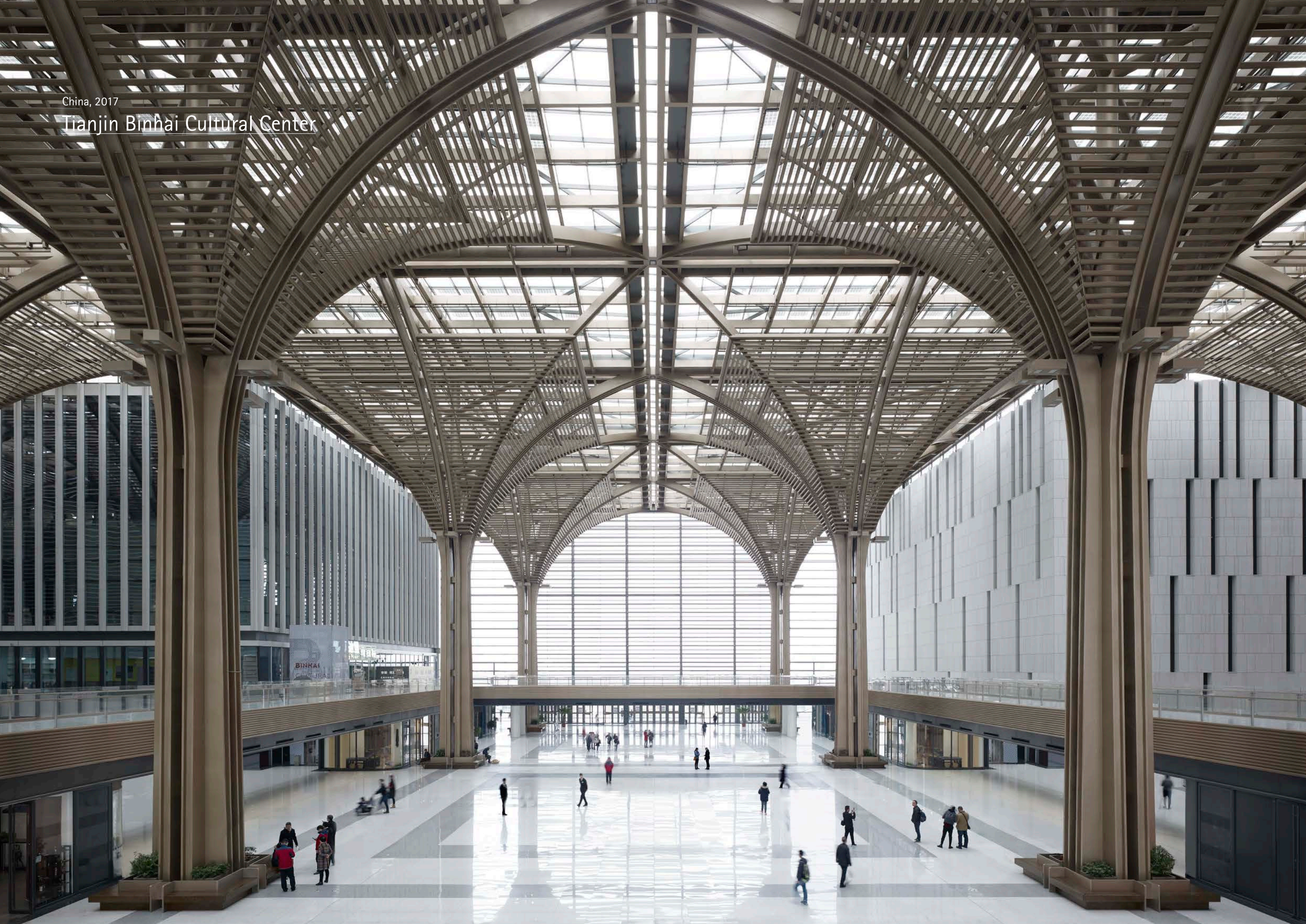
Zhengzhou, China, 2017

Greenland Central Plaza



China, 2017

Tianjin Binhai Cultural Center



Peking, China, 2011

Chinesisches Nationalmuseum



Guangzhou, China, 2020

vip.com Headquarter



Peking, China, 2019

Asia Financial Center & AIIB Headquarter



Dresden, Deutschland, 2022

Firmenzentrale SachsenEnergie



Hamburg, Deutschland, 2016

Unternehmenszentrale Gebrüder Heinemann



Hamburg, Deutschland, 2020

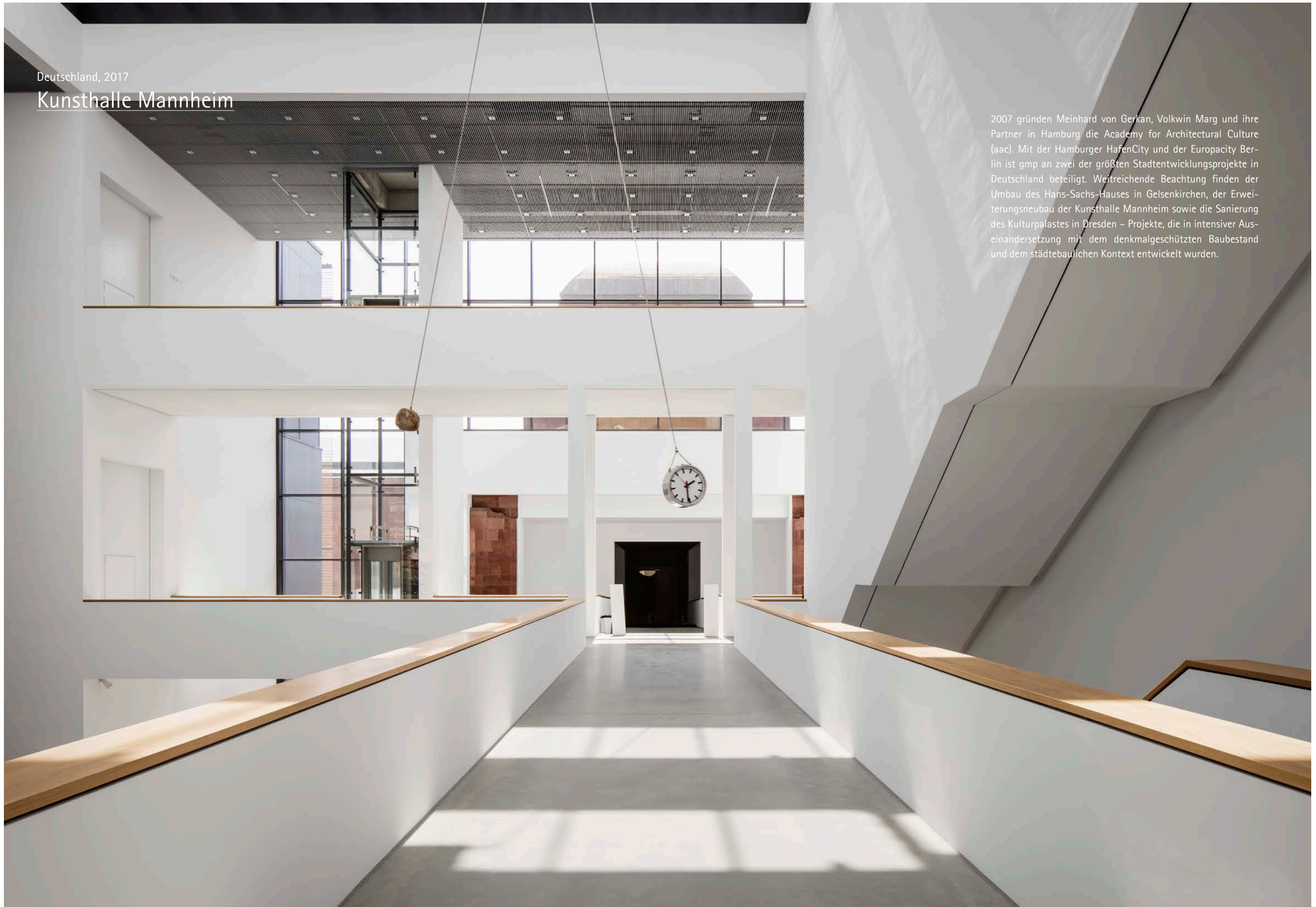
Büro- und Geschäftshaus Alter Wall



Deutschland, 2017

Kunsthalle Mannheim

2007 gründen Meinhard von Gerkan, Volkwin Marg und ihre Partner in Hamburg die Academy for Architectural Culture (aac). Mit der Hamburger HafenCity und der Europacity Berlin ist gmp an zwei der größten Stadtentwicklungsprojekte in Deutschland beteiligt. Weitreichende Beachtung finden der Umbau des Hans-Sachs-Hauses in Gelsenkirchen, der Erweiterungsneubau der Kunsthalle Mannheim sowie die Sanierung des Kulturpalastes in Dresden – Projekte, die in intensiver Auseinandersetzung mit dem denkmalgeschützten Baubestand und dem städtebaulichen Kontext entwickelt wurden.



China, 2021

Suzhou Museum West



Jūrmala, Lettland, 2007

Villa Guna



Hamburg, Deutschland, 2019

U- und S-Bahnhaltestelle Elbbrücken



China, 2020
Changzhou Culture Plaza



Jabel, Deutschland, 2010

Ferienhaus am See



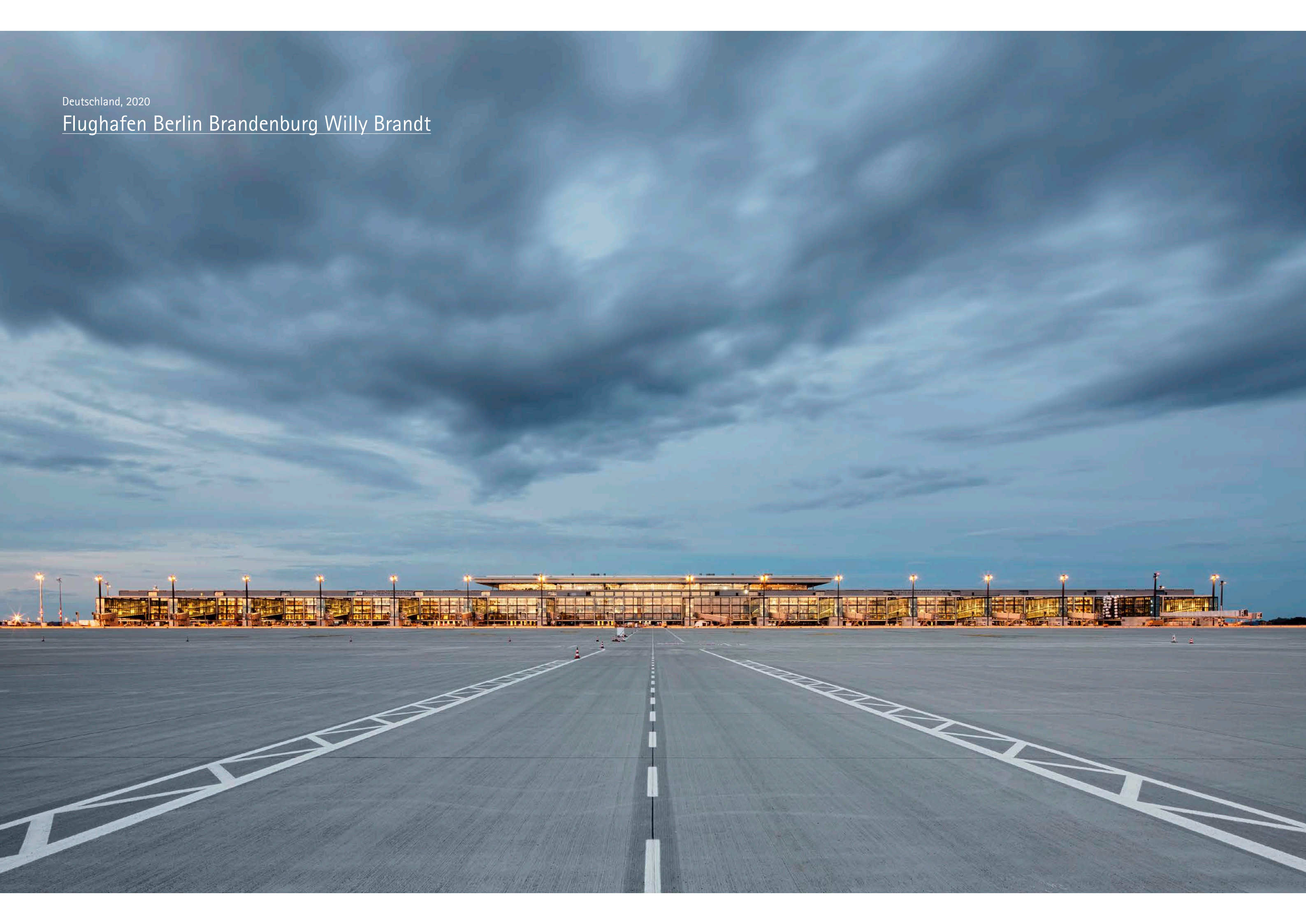
Luxemburg, 2021

Stade de Luxembourg



Deutschland, 2020

Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt



Deutschland, 1996

Neue Messe Leipzig



Heiligenhafen, Deutschland, 2005

Vogelbeobachtungsturm auf dem Graswarder



Projekte, Auszeichnungen und Zertifizierungen

Bei nationalen und internationalen Architekturwettbewerben hat gmp in über 50 Jahren bald 600 erste Preise erzielt, über 300 Bauten und Projekte wurden mit Auszeichnungen prämiert. Mehr als 550 Projekte in 23 Ländern sind bis heute realisiert.

Auswahl

- 1967

Stormarnhalle Bad Oldesloe

› eingetragenes Baudenkmal
- 1969

Wohnhaus Köhnemann Hamburg

› eingetragenes Baudenkmal
- 1971

Apartmentblocks An der Alster Hamburg

› eingetragenes Baudenkmal

Denkmalensemble Alsterufer 33, Fontenay-Allee 1/2
- 1974

Hauptverwaltung Shell AG Hamburg

› eingetragenes Baudenkmal

Einzeldenkmal und Teil des Denkmalensembles City Nord

Flughafen Berlin-Tegel

› Deutscher Architekturpreis 1977 Lobende Erwähnung

› Goldplakette im Bundeswettbewerb »Industrie im Städtebau« 1978

› Internationaler Farbdesign-Preis 1980/81 Auszeichnung

› Klassik-Nike des BDA 2016

› eingetragenes Baudenkmal

- 1976

Sportforum Universität Kiel

› BDA-Preis Schleswig-Holstein 1979

› Architekturpreis Beton 1979 Lobende Erwähnung

› eingetragenes Baudenkmal

Denkmalensemble Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 1977

Kreisberufsschule Bad Oldesloe

› eingetragenes Baudenkmal
- 1980

Hanse-Viertel Hamburg

› Bauwerk des Jahres 1981 (AIV Hamburg)

› Mies-van-der-Rohe-Preis 1984

› eingetragenes Baudenkmal

Denkmalensemble Hanse-Viertel

Taima und Sulayyil Siedlungen in der Wüste Saudi-Arabien

Europäisches Patentamt München

› BDA-Preis Bayern 1981 Anerkennung

› eingetragenes Baudenkmal
- 1987

Wohn- und Geschäftshaus Grindelallee 100 Hamburg

› Auszeichnung vorbildlicher Bauten 1989 Anerkennung

› eingetragenes Baudenkmal

- 1989

Museum für Hamburgische Geschichte Glasdach Hamburg

› Mies-van-der-Rohe-Preis 1990

Wohnbebauung am Fischmarkt Hamburg

› eingetragenes Baudenkmal

Denkmalensemble Fischmarkt Altona
- 1990

Parkhaus Flughafen Hamburg

› Deutscher Architekturpreis 1991

› BDA Hamburg Architektur Preis 1996 Anerkennung

Stadthalle Bielefeld

› BDA-Preis Nordrhein-Westfalen 1992

› »Bauen für die öffentliche Hand« Anerkennung

Büro- und Geschäftsgebäude Elbchaussee 139 Hamburg

Um- und Neubau

› Bauwerk des Jahres 1990 (AIV Hamburg)

› eingetragenes Baudenkmal

Denkmalensemble Elbchaussee 139

- 1991

Flughafen Stuttgart

› Preis des Deutschen Stahlbaues 1992

› Deutscher Naturstein-Preis 1993 Anerkennung

Hotel und Einkaufszentrum Ankara Kavaklidere Ankara, Türkei

- 1992

Jumbohalle Deutsche Lufthansa Hamburg

› Bauwerk des Jahres 1993 (AIV Hamburg)

› Prix d'Excellence 1994 »Immobilier d'Entreprise« Finaliste

› BDA Hamburg Architektur Preis 1996

Salamanderhaus Berlin

› BDA-Preis Berlin 1992 Anerkennung

- 1993

Flughafen Hamburg Terminal 2

› Balthasar-Neumann-Preis 1993

› Bauwerk des Jahres 1994 (AIV Hamburg)

› Deutscher Architekturpreis 1995 Anerkennung

› Preis des Deutschen Stahlbaues 1996 Auszeichnung

› BDA Hamburg Architektur Preis 1996 Anerkennung

› Jahrbuch Architektur in Hamburg:

Beste Projekte 1989–2008 »Öffentliche Bauten«

- ↓

Zürich-Haus Hamburg

Fleetinsel – Steigenberger Hotel Hamburg
- 1994

Musik- und Kongresshalle Lübeck

› USITT Architecture Awards 1996 Honor Award
- 1995

Deutsch-Japanisches Zentrum Hamburg

Hannover Messe Halle 4

› Balthasar-Neumann-Preis 1998 Engere Wahl
- 1996

Neue Messe Leipzig

› Sächsischer Staatspreis für Architektur und Bauwesen 1996

› Deutscher Verzinkerpreis 1997

Erst- und einmaliger Sonderpreis

› Deutscher Architekturpreis 1997 Auszeichnung

› Preis des Deutschen Stahlbaues 1998 Auszeichnung

› Marble Architectural Awards 1999 Special Mention

› Architekturpreis der Stadt Leipzig 1999
- 1998

Bahnhof Berlin-Spandau

› Deutscher Naturstein-Preis 1999 Besondere Anerkennung

- 1999

Metropolitan Express Train Innengestaltung

› if Product Design Award 2000 »Interior Design«

› Red Dot Award: Product Design »Best of the Best 2001«

› Jahrbuch Architektur in Hamburg:

Beste Projekte 1989–2008 »Bauen im Bestand«

Hannover Messe Halle 8/9

› Architekturpreis der Westhyp-Stiftung für

Vorbildliche Gewerbebauten 2000 Anerkennung

› Balthasar-Neumann-Preis 2000 Lobende Erwähnung

Neue Weimarhalle Weimar

Elbkaihaus Hamburg Umbau

› Contract World Award 2001

› BDA Hamburg Architektur Preis 2002 3. Preis

Büro- und Geschäftshaus Friedrichstraße 108 Berlin



2000

Fußgängerbrücken *EXPO 2000* Hannover

› Preis des Deutschen Stahlbaues 2000

Christus-Pavillon *EXPO 2000* Hannover

› BDA-Preis Niedersachsen 2000 *Anerkennung*

› Deutscher Naturstein-Preis 2001 *Sonderpreis*

› Marble Architectural Awards 2006 *Lobende Erwähnung*

Messe Düsseldorf Halle 6

› MSH-Preis für Architektur 2002 *Auszeichnung*

Bergbauarchiv Clausthal-Zellerfeld

› Deutscher Fassadenpreis 2002 *Anerkennung*

› Niedersächsischer Staatspreis 2002 *Engere Wahl*

› BDA-Preis Niedersachsen 2003

2001

Kesselhaus Speicherstadt, Hamburg *Umbau*

› Preis für Denkmalpflege der Patriotischen Gesellschaft von 1765, 2002

Deutsche Schule und Apartmenthaus Peking, China

Swissôtel Ku'damm-Eck, Berlin

Neue Messe Rimini Italien

› Trendpreis European Landscape Contractors Association (ELCA) 2002

Jakob-Kaiser-Haus Berlin

Landesvertretung Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern in Berlin

Neues Tempodrom Berlin

› Lichtarchitekturpreis 2003 *Besondere Anerkennung*

› USITT Architecture Awards 2004 *Honor Award*

2002

Neue Messe Friedrichshafen

› Holzbaupreis Baden-Württemberg 2003

Porsche Kundenzentrum Leipzig

› Dedalo Minosse International Prize for Commissioning a Building 2002 *Special Award*

Kibbelstegbrücken Hamburg

› eingetragenes Baudenkmal

Denkmalensemble Speicherstadt

2003

Airbus A380 Sektionsbauhalle Hamburg

Internationales Messe- und Kongresszentrum

Nanning, China

2004

Flughafen Stuttgart *Terminal 3*

› Gute Bauten des BDA Baden-Württemberg 2005 *Auszeichnung*

Flughafen Ancona Italien

RheinEnergie Fußballstadion Köln

› IOC/IAKS Preis für Sportanlagen 2005 *Bronze-Medaille*

Olympiastadion Berlin *Umbau*

› Lichtarchitekturpreis 2005

› Deutscher Architekturpreis 2005 *Anerkennung*

› Architekturpreis Berlin 2006 *Auszeichnung*

› IOC/IAKS Award 2007 für Sportanlagen und

IPC/IAKS Sonderpreis *Gold-Medaille*

› BDA-Architekturpreis »Große Nike« 2007

› IAKS All Time Award 2015

Messe- und Kongresszentrum Shenzhen China

2005

Vogelbeobachtungsturm Graswarder, Heiligenhafen

› International Architecture Award des Chicago

Athenaeum 2008

Flughafen Hamburg *Terminal 1*

Commerzbank Arena Frankfurt/Main

› IOC/IAKS Award 2007 für Sportanlagen und

IPC/IAKS Sonderpreis *Bronze-Medaille*

› IABSE Outstanding Structure Award 2007

Guangzhou Development Central Building China

Museum Shanghai-Pudong China

2006

CYTS Plaza Peking, China

Nationales Konferenzzentrum Hanoi, Vietnam

› Vietnamesischer Architekturpreis 2007

› Vietnamesischer Staatspreis 2012

Century Lotus Sports Park Foshan, China

› International Architecture Award des Chicago

Athenaeum 2008

› IOC/IAKS Award 2009 für Sportanlagen *Silber-Medaille*



Hauptbahnhof Berlin

- › Renault Traffic Design Award 2006
- › Ingenieurbaupreis 2006
- › International Architecture Award des Chicago Athenaeum 2007
- › Allianz pro Schiene »Bahnhof des Jahres« 2007
- › Preis des Deutschen Stahlbaues 2008 *Auszeichnung*
- › BDA-Preis Berlin 2009 *Lobende Erwähnung*

2007

Calista Luxury Resort Antalya–Belek, Türkei

- › Yeşil Yıldız (Grüner Stern) 2009, Umweltplakette des Türkischen Ministeriums für Kultur und Tourismus

Villa Guna Jūrmala, Lettland

- › International Architecture Award des Chicago Athenaeum 2008

Christliche Kirche Peking, China

Herzzentrum am Klinikum der Universität Köln

2008

Flughafen Hamburg *Airport Plaza*

- › Deutscher Lichtdesign-Preis 2012 »Tageslicht«
- › Skytrax World Award 2012 »Best Regional Airport Europe«
- › ACI (Airport Council International Europe) Award 2012 »10–25 million passengers«
- › Skytrax World Award 2017 »Best Regional Airport Europe«

2009

China Maritime Museum Shanghai, China

Canhigh Center Hangzhou, China

- › LEED Platinum

Grand Theater Chongqing, China

- › Shanghai Exploration & Design Trade Association »Beste Bauvorhaben 2011« *2. Preis*

Nelson–Mandela–Bay–Stadion *FIFA–WM 2010*

Port Elizabeth, Südafrika

- › CISC Quebec Steel Design Awards »Bauten außerhalb Quebecs« 2009 *1. Preis*
- › Lightweight Structures Association of Australasia (LSAA) »Award for Large Structures« 2009
- › IOC/IAKS Award 2011 für Sportanlagen *Bronze-Medaille*



Moses–Mabhida–Stadion *FIFA–WM 2010* Durban, Südafrika

- › Fulton Award 2009 »Winner for Unique Design Aspects«
- › Steel Awards 2009 *Overall Winner*
- › iF Communication Design Award 2010
- › Master Builders Association »Excellence in Construction Awards« 2010
- › Deutscher Lichtdesign-Preis 2011 »Internationales Projekt«
- › IABSE 2011 Outstanding Structure Awards *Finalist*
- › World Stadium Awards 2012 »Engineering Excellence«

Cape Town Stadion *FIFA–WM 2010* Kapstadt, Südafrika

- › Red Dot Design Award 2010 »Information Design/Public Space«
- › Preis des Deutschen Stahlbaues 2010
- › CESA (Consulting Engineers South Africa) Glenrand MIB Engineering Excellence Awards 2010
- › Awards for Innovative Excellence in Property Development »Special Mention Award for Stadiums« 2010
- › Steel Award des Southern African Institute of Steel Construction (SAISC) 2010 *Gesamtsieger*
- › IOC/IAKS Award 2011 für Sportanlagen *Gold-Medaille*

2010

Poly Plaza Shanghai, China

- › Shanghai Exploration & Design Trade Association »Beste Bauvorhaben« 2011 *1. Preis*

Jawaharlal–Nehru–Stadion Neu-Delhi, Indien *Umbau*

Borgo Trento–Krankenhaus Verona, Italien

Kongresszentrum Palacongressi Rimini, Italien

Grand Theater Qingdao, China

- › Shanghai Exploration & Design Trade Association »Beste Bauvorhaben« 2011 *2. Preis*

- › Iconic Awards 2014 »Architektur« *Best of Best*

Wanxiang Plaza Shanghai, China

Hanoi Museum Vietnam

- › The National Architectural Award 2011 of Vietnam *2. Preis*
- › Ingenieurpreis Mecklenburg–Vorpommern 2011 *1. Preis*

Siemens Center Shanghai, China

- › LEED Gold

Staatliche Ballettschule Berlin *Um- und Neubau*

- › Iconic Awards 2014 »Architektur« *Winner*



Unternehmenszentrale Germanischer Lloyd HafenCity, Hamburg

- › BDA Hamburg Architektur Preis 2010 *Würdigung*

2011

Chinesisches Nationalmuseum Peking, China *Um- und Neubau*

- › CGBL 3 Star
- › ASC Architectural Design Award 2016 *Gold-Medaille*
- › 2009–2019 ASC Architectural Design Award 2019
- › Sportzentrum Universiade 2011 Shenzhen, China
- › China Architectural Design 2011 *1. Preis*
- › Deutscher Lichtdesign-Preis 2012 »Internationales Projekt«
- › China Steel Design Award 2013
- › Platinum A' Design Award 2013 »Außenbeleuchtung«
- › Liao Ning Province Design Award 2015 *1. Preis*

Shanghai Oriental Sports Center (SOSC) China

- › International Architecture Award des Chicago Athenaeum 2012
- › IOC/IAKS Award 2013 für Sportanlagen und IPC/IAKS Sonderpreis *Gold-Medaille*

Westbahnhof Tianjin China

- › LEED Gold

Twin Towers und Howard Johnson Parkland Hotel

Dalian, China

- › Shanghai Exploration & Design Trade Association »Beste Bauvorhaben« 2011 *2. Preis*

Museum für Kultur, Bildende Kunst und Wissenschaft

Changchun, China

Olympiastadion Kiew *UEFA–EURO 2012* Ukraine *Umbau*

Bao'an Stadion *Universiade 2011* Shenzhen, China

- › IOC/IAKS Award 2013 für Sportanlagen und IPC/IAKS Sonderpreis *Gold-Medaille*

Jiaming Center Peking, China

- › LEED Gold

Neue Deutsche Bank Türme Frankfurt/Main *Umbau*

- › LEED Platinum
- › DGNB Gold
- › Internationaler Hochhaus Preis 2012, Deutsches Architektur-museum DAM *Besondere Anerkennung für Revitalisierung*

2012

Nationalstadion *UEFA–EURO 2012* Warschau, Polen

- › CEE Real Estate Quality Awards
- › World Stadium Awards 2012 »Best Multifunctional Stadium Design« und »Most Innovative Use of Technology«
- › Central & Eastern European Real Estate Quality Awards (CEEQA) 2012 »Hotel, Leisure & Residential Development of the Year« und »Building of the Year«
- › 13. Ingenieurbau-Preis von Ernst & Sohn 2012
- › Ingenieurpreis des Deutschen Stahlbaues 2013
- › Lighting Design Awards 2013 »International Project (Exteriors)«
- › IOC/IAKS Award 2013 für Sportanlagen und IPC/IAKS Sonderpreis *Bronze-Medaille*

Grand Theater Tianjin, China

- › Deutscher Lichtdesign-Preis 2013 »Internationales Projekt«
- › MIPIM Asia Awards 2013 »Best Urban Regeneration«

Wohnbebauung Saarlandstraße/Alte Wöhr Hamburg

2013

Estádio Nacional *FIFA–WM 2014* Brasília, Brasilien

Estádio Mineirão *FIFA–WM 2014* Belo Horizonte, Brasilien

Umbau

- › LEED Platinum

Basketballstadion Dongguan, China

- › Preis des Deutschen Stahlbaues 2014 *Auszeichnung*

Landeskirchliches Archiv Nürnberg

Neues Hans-Sachs-Haus Gelsenkirchen *Umbau*

- › Balthasar-Neumann-Preis 2014 *Auszeichnung*
- › Auszeichnung guter Bauten des BDA Gelsenkirchen 2014
- › The Chicago Athenaeum Green Good Design Award 2015
- › Westfälischer Preis für Baukultur 2015 *Auszeichnung*

Campus Rainvilleterrasse Hamburg *Umbau*

- › BDA Hamburg Architektur Preis 2014 *Würdigung*

Wohnbebauung am Harderweg Hamburg

- › Carl-Friedrich Fischer Preis 2014 – Humanes Wohnen *Anerkennung*
- › DGNB Platin



2014

Arena da Amazônia FIFA-WM 2014 Manaus, Brasilien

› LEED Silver

› ECCS European Steel Design Awards 2015

2015

Vietnamesische Nationalversammlung Hanoi, Vietnam

› Vietnamesischer Nationalpreis für Architektur 2014

› Ingenieurpreis Mecklenburg-Vorpommern 2015 *Anerkennung*

Shenzhen Software Industry Base, Plot 1 China

› Shenzhen Architectural Design Institute, Auszeichnung
vorbildlicher Bauten 2015 »Öffentliche Bauten« 2. Preis

HNA Plaza Shanghai, China

› Preis des deutschen Stahlbaues 2018 *Auszeichnung*

Wuzhen Medical Park China

› AIT-Award 2018 »Health and Care« 1. Preis

Probenhaus für das Ballet der Deutschen Oper am Rhein
Düsseldorf

Martin-Luther-Schule Rimbach

› DGNB Silber

Dayuan International Center Chengdu, China

› LEED Silver

SOHO Fuxing Plaza Peking, China

› LEED Gold

Caohejing 3Cubes Shanghai, China

› LEED Gold

2016

Bund SOHO Shanghai, China

› LEED Gold

› CITAB-CTBUH 2016 »Best Tall Building China«
Award of Excellence

› Real Estate Design China Award 2016 »Commercial
and Office Property« 1. Preis

› ASC Architectural Design Award 2016 *Silber-Medaille*

Stadion FK Krasnodar Russland

Shahr-e Aftab Messe Teheran, Iran

› Prize of the »Mizan Architecture Event in 1400« 2021

Staatliche Feuerweherschule Würzburg

Tennis- und Schwimmstadion Olympische Spiele 2016

Rio de Janeiro, Brasilien

Jiaming Creative Park Peking, China

› LEED Platinum



Unternehmenszentrale Gebr. Heinemann HafenCity, Hamburg

› Umweltzeichen HafenCity Hamburg *Gold*

› Bauwerk des Jahres 2016 (AIV Hamburg)

› BDA Hamburg Architektur Preis 2018 1. Preis

AVIC International Aviation Industry City Business Park

Peking, China

Caohejing OnCube Shanghai, China

› LEED Silver

China Southern Power Grid Guangzhou, China

› LEED Gold

Chao Hotel Peking, China *Umbau*

› CTBUH Awards 2019 »Renovation Award« *Award of Excellence*

2017

Kulturpalast Dresden *Umbau*

› db »Respekt und Perspektive«-Preis,
Bauen im Bestand 2018 1. Preis

› The Plan Award 2018 »Renovation« *Finalist*

› Deutscher Architekturpreis 2019 *Anerkennung*

› DAM Preis für Architektur in Deutschland 2019

› BDA-Preis Sachsen 2019

› Sächsischer Staatspreis für Baukultur 2019 *Anerkennung*

Gyula-Trebtsch-Schule Hamburg

› BDA Hamburg Architektur Preis 2018 3. Preis

Stadion Śląski Chorzów, Polen

Messe- und Kongresszentrum Lianyungang, China

Caohejing Xinzhou Plaza Shanghai, China

› LEED Gold

Poly Greenland Plaza Shanghai, China

› CTBUH Awards 2020 »Urban Habitat – District/Master Plan«
Award of Excellence

Kunsthalle Mannheim

Tianjin Binhai Cultural Center China

Greenland Central Plaza Zhengzhou, China

› LEED Silver

› The Plan Award 2018 »Office & Business« *Finalist*

2018

Südbahnhof Hangzhou China

Public Safety Education Training Base Shanghai, China

Guangxi Culture & Arts Center Nanning, China

› The Plan Award 2018 »Culture« *Finalist*





U-Bahnhaltestelle Elbbrücken Hamburg
› Stahl-Innovationspreis 2018 *1. Preis*
› Bauwerk des Jahres 2018 (AIV Hamburg)
› Deutscher Ingenieurbaupreis 2020 *Auszeichnung*
Suzhou Olympic Sports Center China
› LEED Gold
› CGBL 3 Stars
ICICLE-Shop *Fassade* Shanghai, China
Promenade Südbund Shanghai, China
DRV-Hochhaus am Hohenzollerndamm Berlin *Umbau*
Deutsches Haus Ho-Chi-Minh-Stadt Vietnam
› LEED Platinum
› DGNB Gold
› Vietnam Property Awards 2015 »Best Office Development«
und »Best Green Development«
› MIPIM Asia Award 2017 »Best Offices and Business
Development«
› Ashui Awards 2018 »Building of the Year« und
»Green Building of the Year«
› Vietnam Green Architecture Awards 2020 (VAA) *Gold*
› 15th National Architecture Award 2023 (VAA) *Gold*

2019
China Mobile South Base Guangzhou, China
› LEED Gold
Messe Taipeh *Erweiterungsbau*
Bibliothek Suzhou No. 2 China
Fuß- und Radwegbrücke Baakenhafen Hamburg
› Deutscher Lichtdesignpreis 2020 *1. Preis*
Asia Financial Center & AIIB Headquarter Peking, China
› LEED Platinum
› CGBL 3 Stars
› CTBUH Award for Best Tall Building Under 100 meters 2021
Award of Excellence
› CTBUH Award for Best Tall Office Building 2021
Best Tall Building Asia *Award of Excellence*
› CTBUH Award for Best Tall Building Asia 2021
Best Tall Building Asia *Overall Category Winner*
Tianjin Eco-City *Bibliothek und Archiv* China
Schulcampus Miquelallee Frankfurt/Main *Modulbau*
Caohejing Guangqi Park Shanghai, China
› LEED Gold



S-Bahnhaltestelle Elbbrücken Hamburg
› Ingenieurpreis des Deutschen Stahlbaues 2020
› BDA Architektur Preis Hamburg 2020 *1. Preis*
› BDA Hamburg Publikumspreis 2020
› European Steel Design Award (ESDA) 2021
› Preis des Deutschen Stahlbaues 2022 *Auszeichnung*

2020
Kontorhaus Großer Burstah Hamburg
› Bauwerk des Jahres 2020 (AIV Hamburg)
› BDA Hamburg Architekturpreis 2022 *Lobende Erwähnung*
Eurocampus Yangpu Shanghai, China
Changzhou Culture Plaza China
› CGBL 3 Stars
Alter Wall 2–32 Hamburg *Um- und Neubau*
› LEED Platinum
› Wirescore Gold
› Bauwerk des Jahres 2020 (AIV Hamburg)
› BDA Hamburg Architekturpreis 2022 *Lobende Erwähnung*
› Deutscher Natursteinpreis 2022 »Bauen im Bestand«
Besondere Anerkennung

Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt
› Prix Versailles 2021 »Airports« *Special Prize Interior*
Hongdao International Exhibition Center Qingdao, China
Stadtmuseum Zhuhai, China
vip.com Headquarter Guangzhou, China
› LEED Gold
› Iconic Awards 2021 »Innovative Architecture«
Silk Road International Conference Center Xi'an, China
Silk Road International Exhibition Center Xi'an, China
Nationales Messe- und Kongresszentrum Tianjin China
Heizhou International Resources Trading Center Qingdao,
China
› LEED Gold
Foreign Exchange Reserve Center Peking, China
› CGBL 3 Stars
Trendy Guangzhou China
› LEED Gold
JITRI Jiangsu Industrial Technology Research Institute
Nanjing, China
› LEED Platinum
Nanjing Financial City II China



Rechenzentrum ECMWF Tecnopolo Bologn Italien *Umbau*
› LEED Platinum
SF Express Headquarter Shenzhen, China
› LEED Gold
CETC Haus der Information und Technologie Shanghai, China
› CGBL 3 Stars
Yangtze River Delta International R&D District Suzhou, China

2021
Nationalstadion Luxembourg Luxemburg
› Prix Versailles 2022 »Sports« *Finalist*
Firmenzentrale JD.com Chengdu, China
› Pro+ Award 2023 *Platinum*
Olympus European Headquarter Hamburg
› DGNB Gold
Gasteig HP8 Isarphilharmonie München *Um- und Neubau*
Suzhou Museum West China
› Iconic Award 2022 »Architecture – Public/Culture/Education«
Shandong Port Tower Qingdao, China
Springer Quartier Hamburg *Um- und Neubau*
› LEED Gold
Hengdian Headquarter Hangzhou, China
Dong'an Lake Sports Park Chengdu, China

2022
CTCM Chinese Traditional Culture Museum Peking, China
› Pro+ Award 2023 *Gold*
Drusus-Stadion Bozen, Italien *Umbau*
Ludwigparkstadion Saarbrücken *Umbau*
Firmenzentrale SachsenEnergie Dresden
Bahnhof Fengtai Peking, China
› CGBL 3 Stars

2023
Pressehaus am Alexanderplatz Berlin *Um- und Neubau*
› LEED Gold
Shenzhen Qianhai Towers China
› LEED Gold
› CGBL 3 Stars
Kunshan Football Stadium China
Alsterschwimmhalle Hamburg *Umbau*

Ausstellungen

Ausstellungen von gmp waren und sind weltweit präsent, an Ausstellungsorten wie Oscar Niemeyers Museu de Arte Contemporânea de Niterói in Brasilien, der Neuen Pinakothek der Moderne in München oder dem Chinesischen Nationalmuseum in Peking. Mit dem Beitrag »Renaissance der Bahnhöfe« haben wir die Ergebnisse unserer Arbeit auf der 6. Architekturbiennale präsentiert. Es folgten bis in die Gegenwart zahlreiche weitere Ausstellungen an verschiedenen Orten in Venedig.

Auswahl

2023 UMBAU. Nonstop Transformation Salone Verde, Venedig, Italien	2016 Volkwin Marg: Die Welt eines Architekten Aedes Architekturforum, Berlin
2020 Vertical Life – Urban Qualities in Future High-rise Buildings Ausstellungsbeitrag im Rahmen der 8. Bi-City Biennale of Urbanism/Architecture Shenzhen, China	2016 Designing in Dialogue – The Architecture of von Gerkan, Marg and Partners Architectural Design and Research Institute (THAD), Tsinghua University, Peking, China
2019 South Bund Shanghai & Waterfront Projects in Hamburg Ausstellungsbeitrag im Rahmen der Shanghai Urban Space Art Season (SUSAS) 2019 »Encounter« Shanghai, China	2016 future practice. practice future. Studying at the Academy for Architectural Culture (aac) in Hamburg Palazzo Rossini, Venedig, Italien
2019 Architecture × Fashion – A Dialogue gmp × ICICLE Barlach Halle K, Hamburg	2015 Domu līnijas— Meinhards fon Gerkāns— 50 arhitektūras gadī skicēs un zīmējums Lines of Thought Meinhard von Gerkan – Fifty Years of Architecture in Sketches and Drawings St. Petrikirche, Riga, Lettland
2018 Designing in Dialogue – The Architecture of von Gerkan, Marg and Partners Niavaran Cultural Center, Teheran, Iran	2015 On Old Foundations – Building in a Historical Context – von Gerkan, Marg and Partners Architects Aedes Architekturforum, Berlin
2017 Architecture × Fashion – A Dialogue gmp × ICICLE ICICLE Space, Shanghai, China	

2015
Aus freier Hand
Meinhard von Gerkan –
50 Jahre Architektur in Zeichnungen und Skizzen
Architekturpavillon Elbchaussee, Hamburg

2014
Designing in Dialogue –
The Architecture of von Gerkan, Marg and Partners
Southeast University, Nanjing, China

2014
On Old Foundations – Building in a Historical Context –
von Gerkan, Marg and Partners Architects
Palazzo Michiel, Venedig, Italien

2014
Too Good. Two. Be True.
Blueprints for the Future:
The Airports Berlin-Tegel and Berlin Brandenburg
by von Gerkan, Marg and Partners Architects
Palazzo Bembo, Venedig, Italien

2013
Designing in Dialogue –
The Architecture of von Gerkan, Marg and Partners
Chinesisches Nationalmuseum, Peking, China

2013
Response and Responsibility
Works by von Gerkan, Marg and Partners and
their Academy for Architectural Culture (aac)
Shanghai Urban Planning Exhibition Center, Shanghai, China

2012
Desenhando em Diálogo – Respostas Arquitetônicas
Designing in Dialogue – Architectural Answers
MAC de Niterói, Brasilien

2012
Choreographie der Massen.
Im Sport. Im Stadion. Im Rausch.
Akademie der Künste, Berlin

2011/2012
Auf alten Fundamenten – Bauen im historischen Kontext –
Architekten von Gerkan, Marg und Partner
Fagus-Werk, Alfeld

2011
From Cape Town to Brasília – New Stadiums by gmp
Alvar-Aalto-Kulturhaus, Wolfsburg

2011
Diseñando en Diálogo –
La arquitectura de von Gerkan, Marg und Partner
Designing in Dialogue –
The Architecture of von Gerkan, Marg and Partners
Museo de Arte Contemporáneo – MAC
Quinta Normal, Santiago de Chile, Chile

2011
Kiến trúc trong đối thoại
Công ty kiến trúc von Gerkan, Marg và thành viên
Designing in Dialogue –
The Architecture of von Gerkan, Marg and Partners
Exhibition Hall, Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam

2010
From Cape Town to Brasília – New Stadiums by gmp
Pinakothek der Moderne, München

2010
Gebaute Visionen – Das China Maritime Museum der
Architekten von Gerkan, Marg und Partner
Internationales Maritimes Museum Hamburg

Publikationen

Als Dokumentation unserer Arbeit erschien 1978 der erste Band unserer Werkschau, eine Sammlung mit den Projekten der ersten dreizehn Bürojahre. Inzwischen sind nicht nur in der Monografierihe dreizehn Bände hinzugekommen, auch das Spektrum der Publikationen hat sich beträchtlich erweitert: Unsere Reihe *gmp Focus* widmet sich herausragenden Einzelprojekten, darunter der Kulturpalast Dresden, die Kunsthalle Mannheim und das Chinesische Nationalmuseum. Erschienen sind auch Monografien zu verschiedenen Gebäudetypologien und Bauaufgaben wie Stadionarchitektur oder dem Bauen im historischen Bestand. Eine weitere Sparte behandelt architekturtheoretische Themen. Zudem dokumentieren biografische Publikationen das Leben und Werk der beiden Gründungspartner Meinhard von Gerkan und Volkwin Marg.

Auswahl

Monografie
Stephan Schütz (Hg.)
Architecture 2015–2019
gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner – gmp 14
Berlin: Hatje Cantz Verlag 2024

Sebastian Redecke, Volkwin Marg (Hg.)
Architekten von Gerkan, Marg und Partner
Bauen in Italien
Erfahrungen 1996–2023
Costruire in Italia
Esperienze 1996–2023
Zürich: Park Books 2023

Jürgen Tietz
Vielfalt in der Einheit: Meinhard von Gerkan
Shanghai: Tongji University Press 2023

Gert Kähler (Hg.)
Alter Wall – Neue Stadt
München/Hamburg: Dölling und Galitz Verlag 2022

Monografie
Meinhard von Gerkan (Hg.)
Architecture 2011–2015
gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner – gmp 13
Berlin: Hatje Cantz Verlag 2022

Gert Kähler
Grauganseffekte. Hamburg und der Architekt Volkwin Marg
München/Hamburg: Dölling und Galitz Verlag 2021

gmp Focus
Meinhard von Gerkan, Hubert Nienhoff und
Hans Joachim Paap (Hg.)
Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt
Berlin: Jovis Verlag 2021

gmp Focus
Meinhard von Gerkan und Nikolaus Goetze (Hg.)
Vietnamesische Nationalversammlung in Hanoi
Berlin: Jovis Verlag 2021

Monografie
Meinhard von Gerkan (Hg.)
Architecture 2007–2011
Architekten von Gerkan, Marg und Partner – gmp 12
Berlin: Hatje Cantz Verlag 2020

Jürgen Tietz (Hg.)
TXL. Berlin Tegel Airport
Zürich: Park Books 2020

Gert Kähler (Hg.)
»Ich freue mich immer, nach Hause zu kommen.«
Privathäuser der Architekten von Gerkan, Marg und Partner
München/Hamburg: Dölling und Galitz Verlag 2019

Meinhard von Gerkan, Nikolaus Goetze, Horst J. Geicke (Hg.)
Deutsches Haus Ho Chi Minh City
Hamburg/Hanoi 2019

gmp Focus
Meinhard von Gerkan und Nikolaus Goetze (Hg.)
Kunsthalle Mannheim
Berlin: Jovis Verlag 2018

gmp Focus
Meinhard von Gerkan und Stephan Schütz (Hg.)
Kulturpalast Dresden
Berlin: Jovis Verlag 2018

gmp Focus
Volkwin Marg und Hubert Nienhoff (Hg.)
Neues Hans-Sachs-Haus in Gelsenkirchen
Berlin: Jovis Verlag 2018

Meinhard von Gerkan und Nikolaus Goetze
Industrial Buildings in an Urban Context
Shanghai: Tongji University Press 2017

gmp Focus
Volkwin Marg und Hubert Nienhoff (Hg.)
Staatliche Ballettschule Berlin
Berlin: Jovis Verlag 2016

gmp Focus
Meinhard von Gerkan und Stephan Schütz (Hg.)
Tianjin Grand Theater in China
Berlin: Jovis Verlag 2016

gmp Focus
Meinhard von Gerkan und Nikolaus Goetze (Hg.)
Chongqing Grand Theater in China
Berlin: Jovis Verlag 2016

Volkwin Marg
»Der Verstand so schnell, die Seele so langsam.«
Gespräche wegen Architektur
Zürich: niggli Verlag 2016

Gert Kähler
Volkwin Marg (Hg.)
Geheimprojekt HafenCity
oder Wie erfindet man einen neuen Stadtteil?
München/Hamburg: Dölling und Galitz Verlag 2016

Hubert Nienhoff (Hg.)
Rev(f)erences
Volkwin Marg – Stadium Architecture of
von Gerkan, Marg and Partners
München: Callwey Verlag 2016

Christian Schittich (Hg.)
Bauen zwischen Welten
Internationale Projekte der Architekten von Gerkan, Marg
und Partner
Buildings Across Worlds
International Projects by Architects von Gerkan, Marg and
Partners
München: Edition DETAIL 2016

gmp Focus
Meinhard von Gerkan und Nikolaus Goetze (Hg.)
Hanoi Museum in Vietnam
Berlin: Jovis Verlag 2015

gmp Focus
Meinhard von Gerkan und Nikolaus Goetze (Hg.)
Shanghai Oriental Sports Center in China
Berlin: Jovis Verlag 2015

Jürgen Tietz
Meinhard von Gerkan
Vielfalt in der Einheit – Biografie in Bauten 1965–2015
Die autorisierte Biografie
Berlin: Jovis Verlag 2015



Engagement

gmp Focus
Meinhard von Gerkan, Stephan Schütz und Ma Lidong (Hg.)
Das Chinesische Nationalmuseum in Peking
Berlin: Jovis Verlag 2013
The National Museum of China in Beijing
UED 2014

Falk Jaeger (Hg.)
3 + 1 Stadia for Brazil
Belo Horizonte Manaus Brasília + Rio de Janeiro
Berlin: Jovis Verlag 2014
gmp Focus

Meinhard von Gerkan und Stephan Schütz (Hg.)
Qingdao Grand Theater in China
Berlin: Jovis Verlag 2013
The Qingdao Grand Theater in China
UED 2014

Volkwin Marg (Hg.) und Gert Kähler
Auf alten Fundamenten – Bauen im historischen Kontext – Architekten von Gerkan, Marg und Partner
München/Hamburg: Dölling und Galitz Verlag 2013

Meinhard von Gerkan (Hg.)
Gert Kähler
Über der Elbe – Die Seefahrtsschule Hamburg
Von Rainvilles Gärten über die Seefahrtsschule Hamburg zum Campus Rainvilleterrasse
München/Hamburg: Dölling und Galitz Verlag 2013

Designing in Dialogue
The Architecture of von Gerkan, Marg and Partners
Peking: gmp/UED magazine 2013

Meinhard von Gerkan
Black Box BER
Vom Flughafen Berlin Brandenburg und anderen Großbaustellen – Wie Deutschland seine Zukunft verbaut
Köln: Quadriga Verlag 2013

Oliver Hamm
Das Wunder von Baku
Planung und Bau der Crystal Hall
The Baku Miracle
Design and Construction of Baku Crystal Hall
Berlin: Jovis Verlag 2013

Volkwin Marg (Hg.)
für die Akademie der Künste, Berlin
Choreographie der Massen.
Im Sport. Im Stadion. Im Rausch.
Choreography of the Masses.
In Sport. In the Stadium. In a Frenzy.
Berlin: Jovis Verlag 2012

Falk Jaeger (Hg.)
Next 3 Stadia
Warsaw, Bucharest, Kiev
Berlin: Jovis Verlag 2012

Falk Jaeger (Hg.)
3 Stadia 2010
Architecture for an African Dream
Architektur für einen afrikanischen Traum
Berlin: Jovis Verlag 2010

Volkwin Marg (Hg.)
From Cape Town to Brasília
New Stadiums by gmp
Neue Stadien der Architekten von Gerkan, Marg und Partner
München, Berlin, London, New York: Prestel Verlag 2010

Ingeborg Flagge (Hg.)
Volkwin Marg
Architektur ist – natürlich nicht unpolitisch
München, Berlin, London, New York: Prestel Verlag 2009

Monografie
Meinhard von Gerkan (Hg.)
Architecture 2003–2007
von Gerkan, Marg und Partner – gmp 11
München, Berlin, London, New York: Prestel Verlag 2009

gmp-Stiftung

Die gmp-Stiftung mit Sitz in Hamburg ist im Jahr 2007 vom Architekturbüro von Gerkan, Marg und Partner zum Zweck der Förderung und Ausbildung von Studierenden und Berufseinsteigenden sowie der Forschung auf dem Gebiet der Architektur, Landschaftsarchitektur und Landschaftspflege im In- und Ausland gegründet worden.

Dieser Stiftungszweck wird hauptsächlich durch Zuwendungen der Stiftung an die Academy for Architectural Culture (aac) in Hamburg verwirklicht.

Neben der Lehre für hochbegabte Studierende und Berufseinsteigende im Bereich der Architektur organisiert die aac ein weit gefächertes, öffentliches Kultur- und Wissenschaftsprogramm in Form von Vorträgen, Gesprächen und Symposien etc., um die Vernetzung der Architektur mit anderen Kultursparten bzw. Geisteswissenschaften in unmittelbarer, lebendiger Weise darzustellen und zu fördern.

aac Academy for Architectural Culture

Architektinnen und Architekten stehen in einer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung, denn Architektur ist Kunst in sozialer Bindung und Anwendung. Dieses Verständnis von Architektur hat die internationale Arbeit von gmp über 50 Jahre lang geprägt und dem Büro weltweit fachliche Anerkennung eingetragen.

Die aac lehrt Architektur im Dialog, das Wechselgespräch zwischen den Bedingungen für Architektur und dem Architekturschaffenden selbst. Es ist ein rückkoppelnder Prozess, in dem beide Seiten aufeinander eingehen und sich gegenseitig beeinflussen. Die Lehre der aac basiert auf dem Dialogischen Entwerfen. Dieses geht davon aus, dass Architektinnen und Architekten die Gesellschaft vertreten, nicht sich selbst. Außerdem verhindert es die Sackgasse einseitiger Spezialisierungen, indem es Architekturschaffende dazu befähigt, die Konzeption der Architektur in ihrer übergeordneten Dimension gestalterisch zu erarbeiten. Das Dialogische Entwerfen erlaubt es, sinnfällig, rational und zweckdienlich ein Projekt von der Entwurfsidee bis hin zur Realisierung betreuen und verantworten zu können; es ist nie Selbstzweck, sondern ausschließlich auf die praktische Anwendung ausgerichtet.

Eine weitere Notwendigkeit für die weltweite Tätigkeit ist interkulturelle Kompetenz. Die aac ist nicht zuletzt deshalb international ausgerichtet, weil sie unter der Erweiterung des kulturellen Horizonts auch den interkulturellen Austausch versteht, den Prozess der Annäherung verschiedener Kulturen. Das gilt für architektonische Aspekte ebenso wie für Mentalitäten, Traditionen, gesellschaftliche, politische und religiöse Haltungen. Das gemeinsame Arbeiten mit Studierenden aus aller Welt gibt den Stipendiatinnen und Stipendiaten der aac die Möglichkeit, sich mit diesen Fragen unmittelbar auseinandersetzen zu können. Die Bereitschaft dazu ist für den Beruf ebenso wichtig wie architektonisches Talent.

www.aac-hamburg.de

Team

Nahezu 600 Personen aus mehr als 50 Ländern arbeiten bei gmp zusammen. Wir setzen auf Kontinuität und Nachwuchsförderung – mit zahlreichen langjährigen Mitarbeitenden, von deren Expertise wir leben; und mit motiviertem Nachwuchs, der in enger Zusammenarbeit mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen Projekte plant und entwickelt. Neben Architektinnen und Architekten sind bei uns Fachkräfte unter anderem aus den Bereichen Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, BIM und Sustainable Design beschäftigt. Jedes Projekt wird über die gesamte Laufzeit von ein und demselben Team bearbeitet.

Gründungspartner



Meinhard von Gerkan

Prof. Dr. h. c. mult. Dipl.-Ing. Architekt BDA
(1935–2022)

Gemeinsam mit Volkwin Marg gründete Meinhard von Gerkan 1965 gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner. Von 1974 bis 2002 hatte von Gerkan den Lehrstuhl für Entwerfen an der Technischen Universität Braunschweig inne, 2002 verlieh ihm die Philipps-Universität Marburg, 2005 die Chung Yuan Christian University die Ehrendoktorwürde. 2007 ernannte die School of Design der East China Normal University in Shanghai von Gerkan zum Ehrenprofessor, ab 2014 war er Advising Professor der Tongji University in Shanghai. Von Gerkan war Mitbegründer der gmp-Stiftung und der Academy for Architectural Culture (aac) und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Rumänischen Staatspreis, den Großen Preis des Bundes Deutscher Architekten, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und den Liang-Sicheng-Preis der Architectural Society of China. Zu seinen bekanntesten Projekten zählen der Flughafen Berlin-Tegel, der Berliner Hauptbahnhof, die Villa Guna im lettischen Jūrmala, das Hanoi Museum, die Vietnamesische Nationalversammlung in Hanoi, das Grand Theater in Chongqing, der Neu- und Umbau des Chinesischen Nationalmuseums in Peking und die Planung der Stadt Lingang New City bei Shanghai.



Volkwin Marg

Prof. Dr.-Ing. h. c. Dipl.-Ing. Architekt BDA

1965 gründete Volkwin Marg gemeinsam mit Meinhard von Gerkan gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner. 1979 bis 1984 war Marg Präsident des Bundes Deutscher Architekten (BDA) und hatte von 1986 bis 2003 den Lehrstuhl für Stadtbereichsplanung und Werklehre an der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen inne. 2012 verlieh ihm die HafenCity Universität Hamburg die Ehrendoktorwürde. Marg ist Mitbegründer der gmp-Stiftung und der Academy for Architectural Culture (aac) zur Förderung junger Architektinnen und Architekten und wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt wie dem Fritz-Schumacher-Preis, der Plakette der Freien Akademie der Künste Hamburg, dem Großen Preis des Bundes Deutscher Architekten, dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse und der Bürgermeister-Stolten-Medaille der Freien und Hansestadt Hamburg. Zu Margs bekanntesten Bauten gehören das Europäische Patentamt in München, die Neue Messe Leipzig, die Sanierung und Überdachung des Berliner Olympiastadions sowie die Stadien in Kapstadt, Durban, Port Elizabeth, Brasília, Manaus und Belo Horizonte für die Fußball-Weltmeisterschaften in Südafrika und Brasilien.

Geschäftsführende Partner:innen



Stephan Schütz

Dipl.-Ing. Architekt BDA

Stephan Schütz studierte Architektur an der TU Braunschweig. Nach dem Diplom kam er 1994 zu gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner, wo er ab 2006 Partner war und seit 2021 Executive Partner ist. Seit 2009 leitet Schütz regelmäßig Workshops an der von ihm mitinitiierten Academy for Architectural Culture (aac). Zu seinen wichtigsten Projekten zählen die Neue Weimarahalle in Weimar, das Neue Tempodrom in Berlin, die Christ-liche Kirche in Peking, das Bürohaus CYTS Plaza in Peking, die Grand Theater in Qingdao und Tianjin, das Chinesische Nationalmuseum in Peking, das Univer-siade Sports Center in Shenzhen, Umbau und Sanierung des Kulturpalastes Dresden sowie die Isar-philharmonie Gasteig HP8 in München.



Wu Wei

Dipl. Arch. ETH SIA

Nach seinem Architekturstudium im chinesischen Chongqing war Wu Wei von 1992 bis 1994 als Architekt in Lanzhou und Shanghai tätig. 1995 nahm er ein weiteres Architekturstudium an der ETH Zürich auf, das er im Jahr 2000 am Lehrstuhl von Prof. Mario Campi mit dem Diplom abschloss. Nach einer Tätigkeit für das Züricher Büro Skyline Architecture kam Wu 2001 zu gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner, wo er zunächst Chefrepräsentant der Büros in Peking und Shanghai war. 2004 wurde er assoziierter Partner, ab 2009 war er Partner für China und ab 2019 Partner. Seit 2021 ist er Executive Partner.



Magdalena Weiß

Dipl.-Ing. Architektin

Magdalena Weiß studierte Architektur in Stuttgart und Kassel und kam 1997 zu gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner. Sie leitet seit 2004 den gmp-Standort in Shanghai, ist seit 2021 Partnerin und seit 2023 Executive Partner. Seit 2023 lehrt sie als Distinguished Professor an der Shanghai Academy of Fine Arts. In Deutschland war sie am Bau des Swissôtel Berlin am Kurfürstendamm beteiligt. In China hat sie eine Vielzahl renommierter Projekte geleitet, darunter das Shanghai Oriental Sports Center, das Suzhou Olympic Sports Center, das Kulturzentrum Changzhou Culture Plaza, das Caohejing Xinzhou Plaza und das Poly Greenland Plaza in Shanghai.

Partner



Jan Blasko
Dipl.-Ing. Architekt
Immobilienökonom (ADI)
Hamburg



Christian Hellmund
Dipl.-Ing. Architekt
Berlin



Jochen Köhn
Dipl.-Ing. Architekt
Berlin



Hans Joachim Paap
Dipl.-Ing. Architekt
Berlin



Nicolas Pomränke
Dipl.-Ing. Architekt
Berlin



Stephan Rewolle
Dipl.-Ing. Architekt
Peking



Karsten Schillings
Dipl.-Ing. Architekt
Hamburg



Jan Stolte
Dipl.-Ing. Architekt / M. Arch.
Hamburg



Marc Ziemons
Dipl.-Ing. Architekt
Hamburg

Assoziierte Partner:innen



Bernd Gossmann
Dipl.-Ing. Architekt
Berlin



Sebastian Hilke
Dipl.-Ing. Architekt
Aachen



Tobias Keyl
Dipl.-Ing. Architekt
Berlin



Hinrich Müller
Dipl.-Ing. Architekt
Hamburg



Markus Pfisterer
Dipl.-Ing. Architekt
Berlin



Sander Troost
M.Sc. Architekt
Berlin



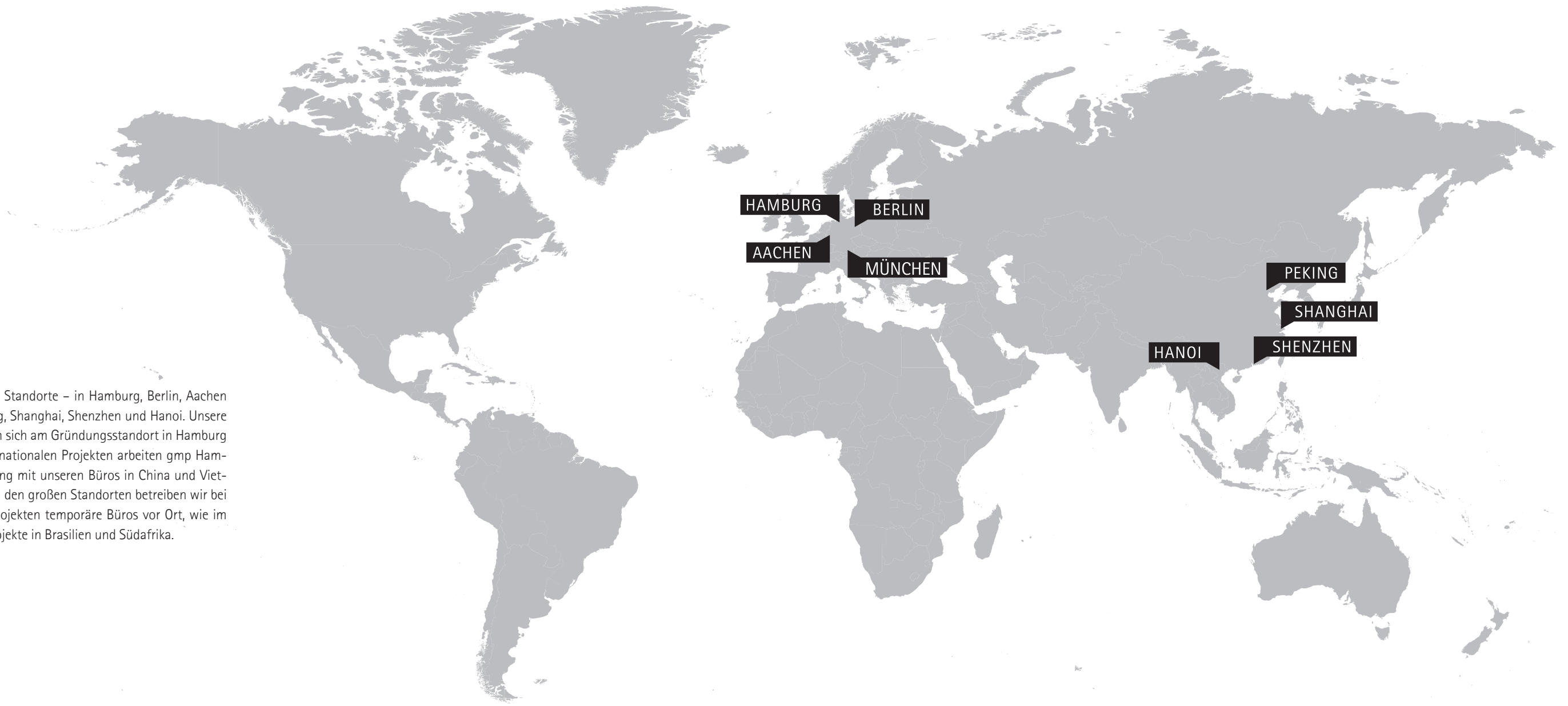
Stefan Walter
Dipl.-Ing. Architekt
Aachen



Sun Yajin
Dipl.-Ing.
Shanghai

Standorte

gmp hat weltweit acht Standorte – in Hamburg, Berlin, Aachen und München in Peking, Shanghai, Shenzhen und Hanoi. Unsere größten Büros befinden sich am Gründungsstandort in Hamburg und in Berlin. Bei internationalen Projekten arbeiten gmp Hamburg und gmp Berlin eng mit unseren Büros in China und Vietnam zusammen. Neben den großen Standorten betreiben wir bei internationalen Großprojekten temporäre Büros vor Ort, wie im Rahmen der Stadienprojekte in Brasilien und Südafrika.



Deutschland

Headquarter Hamburg Elbchaussee 139 22763 Hamburg T +49.40.88 151 0 hamburg-e@gmp.de	Hamburg Rainvilleterrasse Rainvilleterrasse 4 22765 Hamburg T +49.40.88 151 200 hamburg-r@gmp.de	Berlin Hardenbergstr. 4–5 10623 Berlin T +49.30.617 855 berlin@gmp.de	Aachen Rennbahn 5–7 52062 Aachen T +49.241.474 470 aachen@gmp.de	München Widenmayerstr. 38 80538 München T +49.89.24 88 11 50 munich@gmp.de
---	---	--	---	---

China

Peking CYTS Plaza, Unit 1212 No. 5 Dongzhimen South Av. Dongcheng District 100007 Peking T +86.10.57 85 83 00 beijing@gmp.de	Shanghai Qingke Mansion, 10 th Floor No. 138 Fenyang Road Xuhui District 200031 Shanghai T +86.21.54 64 75 00 shanghai@gmp.de
---	---

Vietnam

Shenzhen Landmark Building, Unit 3006 No. 4028 Jintian Road Futian District 518035 Shenzhen T +86.755.84 36 39 00 shenzhen@gmp.de	Hanoi Unit No. 506 No. 11 Tran Hung Dao Street Phan Chu Trinh Ward Hoan Kiem District Hanoi T +84.24.39 35 10 00 hanoi@gmp.de
--	---

Bildnachweis _ in Reihenfolge des Abdrucks

Bürofotografie *Heinrich Holtgreve*

Ei *Christian Barmala*

Luftaufnahme Bern *gmp Archiv*

Sonnenschirm *gmp Archiv*

Eiskristall *gmp Archiv*

Flughafen Berlin-Tegel *Marcus Bredt*

Kulturpalast Dresden *Christian Gahl*

Hanoi Museum *Marcus Bredt*

Olympiastadion Berlin *Marcus Bredt*

Hauptbahnhof Berlin *Marcus Bredt*

Lingang New City *Marcus Bredt*

Estádio Nacional, Brasília *Marcus Bredt*

Gasteig HP8 Isarphilharmonie, München *HGEsch*

Suzhou Olympic Sports Center *Christian Gahl*

Poly Greenland Plaza, Shanghai *HGEsch*

Wanxiang Plaza, Shanghai *Marcus Bredt*

Bund Soho, Shanghai *Christian Gahl*

Greenland Central Plaza, Zhengzhou *Zheng Jianghe*

Tianjin Binhai Cultural Center *Christian Gahl*

Chinesisches Nationalmuseum, Peking *Christian Gahl*

vip.com Headquarter, Guangzhou *CreatAR Images*

Asia Financial Center & AIB Headquarter, Peking *CreatAR Images*

Firmenzentrale SachsenEnergie, Dresden *HGEsch*

Unternehmenszentrale Gebr. Heinemann, Hamburg *Marcus Bredt*

Büro- und Geschäftshaus Alter Wall, Hamburg *Marcus Bredt*

Kunsthalle Mannheim *Marcus Bredt*

Suzhou Museum West *CreatAR Images*

Villa Guna, Jürmala *Heiner Leiska*

U- und S-Bahnhaltestelle Elbbrücken, Hamburg *Marcus Bredt*

Changzhou Culture Plaza *Su Shengliang/Schran Images*

Ferienhaus am See, Jabel *Marcus Bredt*

Stade de Luxembourg *Marcus Bredt*

Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt *Marcus Bredt*

Neue Messe Leipzig *Marcus Bredt*

Vogelbeobachtungsturm, Heiligenhafen *Marcus Bredt*

Portraits *Katja Stempel, Wang Youming, Carina Häusler,*
Renate Schütt, Naive Blue

© gmp Februar 2025

gmp · Architekten von Gerkan, Marg und Partner

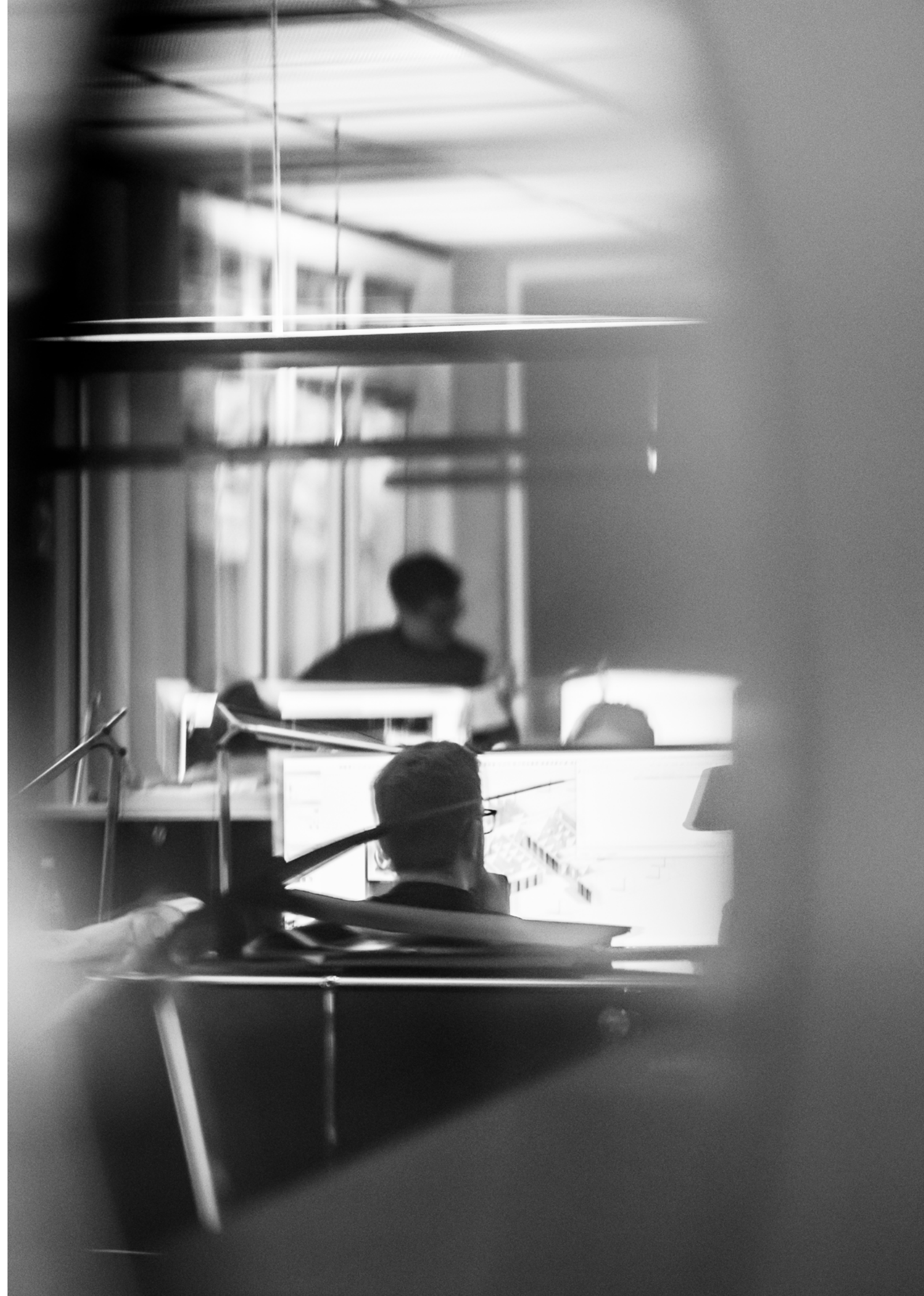
PR & Communications

Elbchaussee 139 · 22763 Hamburg

T +49.40.88 151 0

public.relations@gmp.de

www.gmp.de



www.gmp.de